

# Tierschutzjugend NRW

## Newsletter



## Meeresverschmutzung

Wie ihr bestimmt schon wisst, wird unser Planet auch der blaue Planet genannt. Das kommt daher, dass er zu etwa 2/3 von Wasser bedeckt ist, in dem viele Lebewesen, wie Wale aber auch kleine Tiere wie Fische oder auch kleinere Organismen wie das Pantoffeltierchen leben. Leider werden unsere Meere mittlerweile von über 150 Millionen Tonnen Plastikmüll belastet und das bedroht auch die Tiere, die in ihnen leben.

Hauptsächlich handelt es sich dabei um Einwegplastik, wie Wattestäbchen, aber auch Luftballons oder Plastiktüten. Aber auch das sogenannte Mikroplastik (Kunststoffteilchen mit einem Durchmesser unter 5mm) landet in unseren Weltmeeren. Es entsteht dadurch, dass große Plastikteile zerfallen oder es schon in kleiner Form in unseren Waschmitteln oder Pflegeprodukten enthalten ist. Schau doch mal nach, wie viel Mikroplastik so in euren Pflegeprodukten enthalten ist.

**TOP 10-EINWEGKUNSTSTOFFARTIKEL, DIE AN DEN STRÄNDEN AM HÄUFIGSTEN GEFUNDEN WERDEN**

- 1 Getränkeflaschen, Verschlüsse und Deckel
- 2 Zigarettenstummel
- 3 **Wattestäbchen**
- 4 Tüten und Verpackungen für Chips und Süßigkeiten
- 5 Hygieneartikel (Feuchttücher, Tampons etc.)
- 6 Plastiktüten
- 7 **Besteck, Trinkhalme, Rührstäbchen**
- 8 Getränkebecher und Deckel
- 9 **Luftballons und Luftballonstäbe**
- 10 Lebensmittelverpackungen

Gelb markierte Artikel könnten bald verboten werden, da nun nichtkunststoffhaltige Alternativen verfügbar sind

Quelle: Europäische Kommission

europarl.europa.eu

## Dazu brauchst du:



- einen Teefilter
- einen Messbecher mit Wasser
- ein Gefäß zum unterstellen
- ein Pflegeprodukt, wie beispielsweise ein Peeling
- eine Schere

## Und so geht's:

1. Fülle ein bisschen was von dem Pflegeprodukt in den Teefilter.
2. Halte diesen über das Gefäß und schütte langsam etwas Wasser in den Teefilter, um alle Seifenreste zu lösen und damit wirklich nur das Mikroplastik übrigbleibt.
3. Mache dies so lange, bis wirklich die ganze Seife rausgespült wurde (Tipp: manchmal hilft es, ein bisschen den Teefilter zwischen den Fingern zu reiben, um die Seife zu lösen).
4. Falls in dem Pflegeprodukt Mikroplastik enthalten ist, spürst du etwas Sandähnliches zwischen deinen Fingern.
5. Dann kannst du den Teefilter aufschneiden und dir die winzig kleinen Mikroplastikteilchen anschauen.



Aber du kannst natürlich nicht jedes Produkt nach dem Kauf mit einem Teefilter auf Mikroplastik untersuchen, deswegen kannst du schon im Laden darauf achten, dass du Produkte ohne Mikroplastik kaufst. Schau mal auf die Inhaltsstoffe und gucke, ob du eine der folgenden Bezeichnungen findest, die auf Mikroplastik hinweisen:

- Acrylate Copolymer (AC)
- Acrylate Crosspolymer (ACS)
- Dimethiconol
- Methicone
- Polyamide (PA, Nylon)
- Polyacrylate (PA)
- Polymethylmetacrylate (PMMA)
- Polyquaternium (PQ)
- Polyethylene (PE)
- Polyethyleneglycol (PEG)
- Polyethyleneterephthalate (PET)
- Polypropylene (PP)
- Polypropyleneglycol (PPG)
- Polystyrene (PS)
- Polyurethane (PUR)
- Siloxane

Quelle: <https://www.ndr.de/ratgeber/verbraucher/Mikroplastik-in-Kosmetik-per-Apperkennen,plastik368.html>

## Basteltipp 1:

Aus vielen Einwegplastikartikeln kann man aber auch neue Dinge herstellen. So lassen sich zum Beispiel aus alten Milchtüten kleine Blumentöpfe basteln, die wahlweise aber auch als Stiftehalter eingesetzt werden können. Dazu brauchst du lediglich eine leere Milchpackung und eine Schere.

### Und so geht's:

1. Schneide den Kopf der Milchtüte ab und spüle das Innere gründlich mit Wasser aus. Den oberen Teil kannst du wegschmeißen, den Deckel kannst du aufheben, für die nächste Bastelaktion.
2. Zerkrumpe den unteren Teil der Milchtüte ordentlich, damit du dann die obere beschichtete Schicht mit der Milchwerbung abziehen kann, sodass die bräunliche Pappe zum Vorschein kommt.
3. Mache dies mit der gesamten Milchtüte und falte den oberen Rand nach außen.
4. Fertig! Nun kannst du den kleinen Blumentopf noch von außen bemalen und Blumenerde einfüllen und ihn bepflanzen. Oder du stellst Stifte in das Gefäß.



## Basteltipp 2:

Gerade jetzt wo man ganz viel Zeit hat, kann man diese sehr gut mit Gesellschaftsspielen verbringen und da kommen die zuvor aufgehobenen Deckel der Milchtüte ins Spiel! Und zwar kann man aus diesen super einfach die neuen, selbst bemalten Spielsteine für das nächste „Mensch ärgere dich nicht“ basteln.

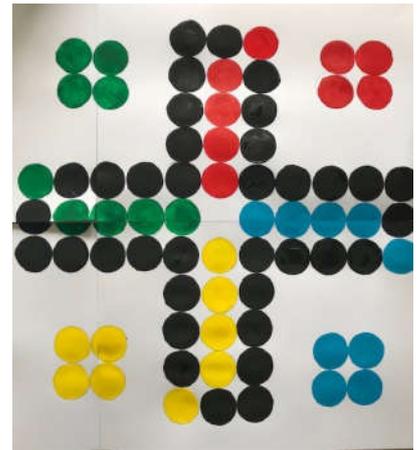
### Dazu brauchst du:

- ein großes Stück Pappe (ich habe vier DIN-A4-Blätter aneinandergesetzt). Wer Lust hat, kann auch einen Jutebeutel bemalen, dann kann man das Spiel überall mit hinnehmen.
- 16 Kronkorken oder Flaschendeckel
- gut deckende Farbe, zum Beispiel Acrylfarbe



## So geht's:

1. Erst einmal musst du das Spielfeld auf das große Stück Pappe oder den Jutebeutel malen. Achte dabei darauf, dass wirklich alle Teile des Spielbretts auf deine Pappe oder den Beutel passen. Hierzu kannst du dir vielleicht eine Schablone basteln und zur Hilfe nehmen, damit alle Felder gleich groß werden. Die Felder sollten in etwa die Größe deiner Spielsteine haben.



2. Danach oder davor, wie du gerade Lust hast, kannst du die Spielsteine, also die Kronkorken oder Flaschendeckel, anmalen. Dabei ist es wichtig, dass immer vier zu einem Team gehören und man jedes Team optisch erkennen sollte.
3. Dann alles nur noch trocknen lassen und schon kann es losgehen mit dem Spielspaß!

